



Der treue Hund.

Der Knabe lief zum Garten hinaus,
Entfernte sich weit vom Vaterhaus
Und ward sich in fröhlichen Spieles Lust
Wohl keinerlei Gefahr bewußt.

Die Wärterin, die ihn hüten sollt',
Vor Aengsten schier vergehen wollt',
Daß sie in sträflichem Unbedacht
Nicht besser hat den Kleinen bewacht.

Es läuft das Kind durch den grünen Hain,
Es ist mit Vögeln und Blumen allein,
Es singet ein Liedlein gar lustig und hell
Und schauet die Fischlein in blinkender Well'!

Dann pflückt es sich Beeren vom moosigen Grund
Und steckt sie in seinen kirschroten Mund,
Bupft Gräser und Blumen, jagt Schmetterling'
Und freut sich an jedem glänzenden Ding.